

Tätigkeitsbericht

Direktion für Gesundheit
und Soziales

—

2013



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

4 Schulzahnpflegedienst (SZPD)

Claude Bertelletto Küng, Dienstchefin

4.1 Tätigkeit

4.1.1 Prophylaxe

Per Schuljahresbeginn 2013/14 wurde die Unterrichtseinheit der Prophylaxe von 60 auf 45 Minuten gekürzt. Diese Massnahme ermöglicht in erster Linie eine bessere Einbindung in den Unterricht. Darüber hinaus soll sie eine straffere Organisation der Besuche der Schulzahnpflegeassistentinnen ermöglichen, die grundsätzlich vier Einheiten am Morgen und zwei am Nachmittag abhalten werden. Ende Juni 2014 sollen Qualität und Quantität des Prophylaxeunterrichts evaluiert werden.

2013 besuchten die drei Schulzahnpflegerinnen (Beschäftigungsgrad insgesamt = 165 %) 1283 Klassen und unterwiesen 23 956 Kinder.

4.1.2 Pädodontie

2013 wurde die Sterilisation in allen Zahnkliniken den Anforderungen von Swissmedic angepasst. Die Sterilisation in den mobilen Kliniken, die Behandlungen durchführen, wurde einem externen Unternehmen anvertraut. Die Räumlichkeiten der ortsfesten Kliniken wurden so umgebaut, dass sie den geltenden Richtlinien entsprechen. Die Abläufe im Zusammenhang mit der Hygiene in der Praxis wurden alle genehmigt und werden nun systematisch angewendet.

Die Klinik von Marly blieb 2013 geschlossen. Die Patientinnen und Patienten wurden vor Ort in einer mobilen Klinik untersucht. Die Behandlungen fanden in der Klinik von Villars-sur-Glâne statt. Im Februar 2014 wird die Klinik in komplett umgebauten Räumlichkeiten neu eröffnet.

Durch eine bessere Aufteilung der Arbeit und eine straffere Organisation in den Kliniken für Pädodontie konnte eine Zahnarztstelle aus dem Bestand 2014 gestrichen werden.

4.1.3 Kieferorthopädie

Aufgrund einer längeren krankheitsbedingten Absenz eines Kieferorthopäden kam es im Sektor zu erheblichen organisatorischen Schwierigkeiten. Trotz aller Bemühungen vergingen zwei Monate, bis eine Stellvertretung gefunden werden konnte. Zwischenzeitlich haben die anderen Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden des SZPD die betroffenen Patientinnen und Patienten übernommen.

Die Klinik für Kieferorthopädie und Pädodontie in Bulle wurde vom Kollegium des Südens in die Orientierungsschule verlegt. Sie hat ihre Tätigkeit zum Schulbeginn 2013/14 in den neuen Räumlichkeiten wieder aufgenommen; sowohl das Personal als auch die Patientinnen und Patienten sind sehr zufrieden.

Der Sektor Kieferorthopädie hat 292 neue Patientinnen und Patienten aufgenommen. Bei 9363 Kontrollen wurden 1404 Kinder behandelt. Der Jahresumsatz belief sich auf 1 851 151 Franken.

4.1.4 Aufsichtsaufgaben

Der Vertrauenszahnarzt hat einen leichten Anstieg der Zahl der Beschwerden festgestellt (15 Fälle).

Der SZPD hat verschiedene Gemeinden beraten, die die Schulzahnmedizin in die Hände einer privaten Zahnärztin bzw. eines privaten Zahnarztes geben möchten.

4.2 Statistik

Die Daten 2013 sind nahezu identisch mit denjenigen von 2012, was auf eine gesunde Stabilität des SZPD schliessen lässt. Eine Auslastung von weniger als 30 % in einigen Kliniken regt jedoch zum Nachdenken an.

	1	2	3	4	5	6	7	8
Kliniken	Kinder mit Möglichkeit zur Behandlung in Schulzahnklinik	Anzahl kontrollierte Kinder	Anzahl Kinder mit Reinigung	Anzahl Kinder mit Füllungen	Anzahl Kinder mit Behandlungen	Privat kontrollierte und behandelte Kinder (mit Attest)	Total der Rechnungen	In der Schulzahnklinik kontrollierte und behandelte Kinder in %
Broye, mobile Klinik (80 %)	3 388	1 415	1 055	46	296	1 973	161 094.00	41,77 %
Bulle OS (40 %)	2 483	726	516	4	340	1 757	136 530.35	29,24 %
Bulle, Vudalla (80 %)	3 565	1 312	876	198	574	2 253	214 353.70	36,80 %
Freiburg, Les Buissonnets (100 %)	2 885	1 604	1 055	331	574	1 281	252 065.35	55,60 %
Freiburg, Pérolles (80 %)	2 890	1 494	933	241	835	1 396	317 908.30	51,70 %
Düdingen (40 %)	2 671	575	399	184	230	2 096	107 683.80	21,53 %
Marly (40 %)	1 724	777	316	163	301	947	111 951.20	45,07 %
Romont OS (100 %)	3 478	1 410	613	209	546	2 068	182 243.75	40,54 %
Saane/Vivisbach, mobile Klinik (100 %)	5 992	1 756	1 004	128	465	4 236	186 018.55	29,31 %
Villars-sur-Glâne (40 %)	1 174	916	403	206	398	258	149 660.95	78,02 %
Total	30 250	11 985	7 170	1 710	4 559	18 265	1 819 509.95	39,62 %

Die Zahlen stammen aus der Software «ZaWin 2013» und für die Spalte 1 aus dem Dokument «Bestände Klassen und Schüler 2012/13» der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport.

4.3 Gesetzgebung

Eine Arbeitsgruppe hat die Lösungsvorschläge umgesetzt, welche die Steuerungsgruppe im Rahmen der Revisionsarbeiten an der Schulzahnmedizin ausgearbeitet hat. Es wurde ein Bericht erstellt, der in den ersten Monaten 2014 in die Vernehmlassung geht. Ende 2014 sollte dem Grossen Rat ein Gesetzesentwurf unterbreitet werden können.

5 Sozialvorsorgeamt (SVA)

Maryse Aebischer, Amtsvorsteherin

5.1 Tätigkeit

5.1.1 Sektor Sondereinrichtungen

Der Sektor Sondereinrichtungen befasst sich hauptsächlich mit der Subventionierung der Wohn- und Beschäftigungsstätten für erwachsene Personen mit Behinderungen, die sich durch eine deutliche, für längere Zeit bestehende oder bleibende Beeinträchtigung einer oder mehrerer körperlicher, sensorischer, kognitiver oder psychischer Funktionen kennzeichnen. Er subventioniert auch die Einrichtungen für die Aufnahme von Personen mit Suchtproblemen sowie die Erziehungsheime für Minderjährige und junge Erwachsene und die professionellen